

war, wird nun mit Ihnen in directe Verbindung treten. Demgemäss richte ich hierdurch an Sie die ergebene Bitte, ihm den erbetenen Credit zu gewähren unter der Zusicherung, dass derselbe Ihr Vertrauen, um das er Sie bittet, nicht missbrauchen wird; sein ehrenwerther, durch 21 Jahre hindurch erprobter Character leistet Ihnen vollständig Bürgschaft dafür.

Veranlassung gab zu diesem Verkauf der Antrag des Herrn *Kreuschmer*: das nahe an 14 Jahre von ihm geführte und gepflegte Geschäft eigen zu besitzen. Darauf bin ich um so lieber eingegangen, als ich dadurch nicht nur dem Willen meines verstorbenen Mannes nachkomme, sondern auch, weil ich die Ueberzeugung habe, dass das Geschäft guten Händen anvertraut ist.

Ihrem ferneren Wohlwollen mich empfehlend, zeichnet

hochachtungsvoll und ergebent
Amalie Julien,
geb. Eitner.

Bunzlau in Schlesien, am 13. October
1849.

P. P.

Auf die vorstehende Erklärung der Madame *Julien* in *Sorau* mich beziehend, erlaube ich mir, Ihnen hierdurch die ganz ergebene Anzeige zu machen, dass ich die vom *Herrn Julien* im Jahre 1827 dahier gegründete Buchhandlung am heutigen Tage mit allen Aussenständen erkaufte habe, und dieselbe unter der Firma:

G. Kreuschmer

für eigene Rechnung weiter führen werde.

Auf die Empfehlung der Wittve meines nun verstorbenen Lehrherrn und langjährigen Freundes mich berufend, bemerke ich nur noch, dass ich dem Buchhandel bereits 25 Jahre angehöre, dass ich auch kein neues Geschäft gründen, sondern ein älteres, in hiesiger Gegend in gutem Rufe stehendes in directen Verkehr bringen will. Diesem Geschäft habe ich über 13 Jahre ohne Unterbrechung und mit Lust und Liebe vorgestanden, die letzten 6 Jahre als Theilhaber. Durch diesen langjährigen Aufenthalt am hiesigen Orte bin ich mit den Bedürfnissen des Publikums hiesiger Gegend hinreichend bekannt und hoffe unter Ihrer Mitwirkung beim Eintritt besserer Zeitverhältnisse ein recht günstiges Resultat im beiderseitigen Interesse zu erzielen. Ich hoffe sonach keine Fehlbitte zu thun, wenn ich Sie ersuche:

„mir gütigst ein Conto zu eröffnen und meinen Namen auf Ihre Leipziger Auslieferungs-Liste setzen zu lassen,“

unter der Zusicherung, dass ich es mir zur strengsten Pflicht machen werde, meinen Verbindlichkeiten auf das Pünktlichste nachzukommen, und dass ich Ihr Vertrauen, wenn Sie mir es angedeihen lassen, zu ehren wissen werde.

Die *Bücher-Fortsetzungen*, die ich für meinen Wirkungskreis bedarf, werde ich den verehrlichen Herren Verlegern in Kürze auf Zettel angeben und bitte ich nach deren Erscheinen um gefällige baldige Zusendung derselben, damit das Geschäft keine Unterbrechung erleidet. Die *Journal-Fortsetzungen* dagegen mögen, um Ihnen doppelte Expedition zu sparen, bis zum Schluss dieses Jahres über *Sorau* gehen.

Im Allgemeinen wollen Sie mir unverlangt keine Nova, sondern Wahlzettel, Probe-

Blätter, Prospecte, Placate etc. einsenden. Nur aus folgenden Fächern, als *kathol. und protest. Theologie, Pädagogik, Land- u. Hauswirthschaft, Forst- und Jagd-Wissenschaft, Baukunst, preuss. Jurisprudenz, Jugend- und Volksschriften*, so wie von sonstigen, das *Tages-Interesse* berührenden Flugschriften werden mir Neuigkeiten unverlangt in ein- bis zweifacher Anzahl willkommen sein. Anzeigen mit der Platz-Firma: „*G. Kreuschmer (vormals Friedr. Aug. Julien)*“ versehen, kann ich 750 zweckmässig verbreiten, erbitte mir aber vorher einen Probedruck.

Meine Commissionen hatte Herr *Fr. Ludwig Herbig* in *Leipzig* die Güte zu übernehmen, und wird derselbe von mir stets in den Stand gesetzt sein, bei etwaiger Creditverweigerung Festverlangtes gegen baar einzulösen, in welchem Falle Sie mich durch höhern Rabatt entschädigen wollen.

Mich und mein Vorhaben Ihrem gütigen Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne mit vollkommener Hochachtung

Joh. Friedr. Gottlob Kreuschmer.
Zeichnet: **G. Kreuschmer.**

[8440.] Lemberg, den 1. October 1849.

P. P.

Hiermit mache ich Ihnen die Anzeige, dass die hier in Lemberg unter der Firma:

EDUARD WINIARZ Buch-, Kunst- und Musikalien- Handlung,

bestehenden Sortiments- und Verlags-Geschäfte von einander getrennt worden sind.

Das Sortimentsgeschäft hat mein Schwager und in letzter Zeit Gesellschafter, Herr *Karl Wild*, mit allen Activa und Passiva übernommen, und wird dasselbe unter seinem eigenen Namen mit frischen Kräften fortführen, worüber das Circular erfolgt, sobald die amtlichen Verhandlungen hierüber geschlossen sein werden.

Das Verlags-Geschäft werde ich unter der Firma:

EDUARD WINIARZ Verlags-Expedition,

fortführen. Alles, was bis Ende August versandt wurde, wird Herr *Karl Wild* verrechnen; die Remittenden und Disponenten des Verlags für nächste Ostermesse gehen auf Rechnung meiner Verlags-Expedition.

Indem ich Sie von dieser Veränderung Kenntniss zu nehmen ersuche, empfehle ich untenstehendes Circular Ihrer Aufmerksamkeit, und zeichne

Mit aller Achtung
ergebenst

Eduard Winarz.

Czernowitz, den 1. October 1849.

P. P.

Mit Gegenwärtigem habe ich die Ehre, Sie zu benachrichtigen, dass meine, seit zehn Jahren hier in Czernowitz unter der Firma:

Eduard Winarz

bestehende Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, welche während dieses Zeitraumes das ausländische Sortiment von meinem Lemberger Hause bezogen hatte, von nun an auch mit den ausserösterreichischen Herren Verlegern in unmittelbare Verbindung tre-

ten wird, da ich, wie Sie aus vorstehendem Circular ersuchen, bei dem Lemberger Sortiments-Geschäfte nicht mehr betheilig bin.

Meine genaue Kenntniss der hiesigen Localverhältnisse, und der günstige Ruf, dessen sich mein Geschäft hier seit einer Reihe von Jahren erfreut, versichern mich im Voraus eines günstigen Erfolges dieser directen Verbindung. Ich ersuche Sie daher, der Firma:

Eduard Winarz in Czernowitz

ein Conto eröffnen, dieselbe auf Ihre Auslieferungsliste setzen und mir Ihre Nova aus dem Fache des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels in 1—2 Exemplaren, so auch Verlagskataloge, Plakate, Anzeigen und Wahlzettel gleichzeitig mit andern Handlungen einsenden zu wollen.

Ich füge die Versicherung bei, dass ich meinen Verbindlichkeiten gegen die Herren Verleger auf das Pünktlichste nachkommen werde, und habe auch

die löbl. *Rein'sche Buchhandlung in Leipzig*, welche meine Commissionen für das Ausland zu besorgen die Güte haben wird, in den Stand gesetzt, fest Verlangtes bei Creditverweigerung gegen baar einzulösen.

Mit Hochachtung empfiehlt sich Ihnen
ergebenst

Eduard Winarz.

[8441.] Verkauf.

Mein Sortiments- und Verlagsgeschäft, meine sehr bedeutende Lesebibliothek u. Musikalien-Beh-Anstalt wünsche ich zusammen oder auch einzeln billig zu verkaufen, da ich nach Amerika auszuwandern beabsichtige.

Wer darauf zu reflectiren gesonnen, wolle sich in frankirten Briefen gefälligst direct an mich wenden.

Friedrich Lucas in Mitau.

Fertige Bücher u. s. w.

[8442.] Bei mir erschien so eben:

Mémoires d'un prêtre Russe ou

la Russie religieuse par M. Ivan Golowine.

Un vol. in 8. Prix 7 frs.

Den alleinigen Debit dieses Werkes habe ich für Deutschland Herrn *C. Zwietmeyer* in Leipzig übertragen, welcher hinreichenden Vorrath hat.

Paris, d. 20. Octb. 1849.

C. Reinwald.

[8443.] Von:

Grandville, les Étoiles

steht auf Verlangen jeder Handlung, welche ihren Bedarf an ausländischer Literatur von mir bezieht, ein Exemplar broschirt à Cond. zu Diensten; gebundene Exemplare kann ich nur für feste Rechnung liefern.

Von *les fleur animées* und allen andern *Grandville'schen* Werken sind stets gebundene und broschirte Exemplare in großer Anzahl vorräthig.

Auf 10 Exemplare, auf einmal bezogen, gewähre ich 1 Freieemplar.

Leipzig.

Carl Zwietmeyer.